



Wir begrüßen Sie in unserer Praxis und bitten Sie, diesen Fragebogen nach bestem Wissen auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen. **Bitte geben Sie mitgebrachte Unterlagen zu Voruntersuchungen an der Anmeldung ab. Sie erhalten diese nach der Untersuchung zurück.**

Mit den Assistenten können Sie vor der Untersuchung noch offene Fragen besprechen.

Name, Vorname Geb.-Dat.

Adresse

E-Mail Telefon

Krankenkasse KVB I-III KVB IV Post B Beihilfe

Hausarzt

Wurde **die gleiche Untersuchung** schon einmal durchgeführt? Ja Nein

Wo? Wann?

Körpergröße cm **Körpergewicht** kg

Ist/war bei Ihnen eine Tumorerkrankung bekannt? Ja Nein

Wenn ja, welche?

Sind bei Ihnen ansteckende Erkrankungen bekannt (HIV, Hepatitis, MRSA, TBC)? Ja Nein

Welche/r andere Ärztin/Arzt, außer dem Überweisenden, soll den Befundbericht noch erhalten?

Dr.

Bitte erteilen Sie uns die Erlaubnis, dass die Praxis frühere Befundberichte/Bilder/Laborwerte von Ihren Ärzten anfordern und einsehen darf: Ja Nein

Bitte geben Sie uns Ihre Zustimmung, dass wir Ihren weiterbehandelnden Ärzten auf deren Anforderung Befunde/Bilder zuschicken dürfen: Ja Nein

Das Einverständnis wird auf unbestimmte Zeit erteilt und kann jederzeit von Ihnen schriftlich widerrufen werden.

Sie haben die Erläuterungen zur Sonographie auf der Rückseite gelesen und verstanden und geben uns Ihre Einwilligung.



Einwilligungserklärung: Ich habe keine weiteren Fragen und gebe hiermit, nach ausreichender Bedenkzeit, meine Einwilligung zur geplanten Untersuchung.

Ort, Datum, Uhrzeit Unterschrift Patient(in)¹ / gesetzl. Vertreter² / Betreuer

Unterschrift Arzt Daten übern.:

Bei Übersetzung: Name/Unterschrift des Übersetzers

Wünschen Sie dieses Formular als Kopie? Ja Nein

Kopie erhalten: Unterschrift Patient(in)

Bitte behalten Sie den Bogen bis Sie aufgerufen werden.

¹ Auch Minderjährige oder betreute Erwachsene sollten ergänzend unterschreiben, wenn Sie in der Sache verständlich sind.

² Grundsätzlich sollten beide Elternteile unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteils vor, so versichert die/der Unterzeichnende, dass sie/er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder dass sie/er das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.



Sehr geehrte(r) Patient(in),

bei Ihnen soll heute eine Sonographie (Ultraschalluntersuchung) durchgeführt werden.
Bitte lesen Sie die Aufklärung sorgsam durch.

Die Sonographie ist eine Untersuchungsmethode, die unter Anwendung von unschädlichen Schallwellen Abbildungen des Körperinneren möglich macht.

Die Ultraschallwellen werden in einem sogenannten „Schallkopf“ erzeugt, der an der zu untersuchenden Körperregion auf die Hautoberfläche aufgesetzt wird.

Die in das Körperinnere vordringenden Schallwellen werden je nach Gewebart, Dicke und Dichte (z. B. Leber, Gallenblase) unterschiedlich reflektiert und dann an den Schallkopf zurückgesandt. Im Gerät werden dann die Messdaten in ein zweidimensionales Bild umgewandelt, das sofort auf dem Bildschirm erscheint.

Anwendung

Prinzipiell können mit unterschiedlicher Aussagekraft und Wertigkeit alle Körperregionen untersucht werden. Haupteinsatzgebiete sind jedoch:

Darstellung der inneren Organe wie z. B. Leber, Milz, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse und Nieren sowie Lymphknoten.

Untersuchungsablauf

Für die Ultraschalluntersuchung liegen Sie meist bequem auf dem Rücken. Der Arzt bringt Gel auf den Schallkopf und auf der Haut auf. Um ein bestmögliches Untersuchungsergebnis zu erhalten wird der Schallkopf durch Bewegung und unterschiedliche Abwinkelungen über die Haut bewegt, um die Organe aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Je nach Fragestellung kann die Untersuchung zwischen 5 und 20 Minuten dauern. Wir besprechen das Ergebnis direkt im Anschluss an die Untersuchung mit Ihnen.

Ergänzungsuntersuchungen

Die Sonografie ist ein sehr aussagekräftiges bildgebendes Verfahren. In manchen Fällen können jedoch weitere ergänzende Untersuchungsmethoden erforderlich sein, wie z. B. Computertomographie (CT), Kernspintomographie (MRT), Mammographie, Szintigraphie.

Bitte achten Sie auf Ihre Garderobe, da die Praxis keine Haftung dafür übernehmen kann.